

# Vorsicht: Ketamin verkauft als MDMA

Getestet in Bern (DIB), 15. September 2021



## Risikoeinschätzung

Diese als **MDMA** verkaufte Probe enthält nebst einer kleinen Menge MDMA (2.9 %), hauptsächlich **Ketamin (84.3%)**.

**Ketamin** ist ein Narkosemittel und tritt in flüssiger Form als Lösung oder als weisses, kristallines Pulver auf. Die Substanz wird geschluckt etwas höher dosiert als MDMA. Da Ketamin geschnupft bereits bei Dosen ab 100 mg dissoziative Effekte (Körper-Geist Trennung) auslöst, kann eine Verwechslung mit MDMA zu einer unangenehmen und psychisch überfordernden Wirkung führen. Wird aufgrund der nicht MDMA-typischen Wirkung nachdosiert, kann es zu einer stark narkotisierenden Wirkung kommen.

Die kleine Menge an **MDMA**, welche vom Labor nachgewiesen wurde, würde bei einem Konsum kaum wahrgenommen werden.

Bei Pulvern und kristallinen Proben kommt es immer wieder zu Falschdeklarationen und Verunreinigungen; diese deshalb unbedingt vor dem Konsum testen lassen!

## Informationen zu Ketamin

**Substanz:** Ketamin

**Dosierung:** **geschnupft:** 50–150 mg; **geschluckt:** 250–400 mg; **gespritzt:** 70–120 mg

**Wirkungseintritt / Wirkdauer:** nasal nach 5 – 10 Minuten, geschluckt nach 15 -20 Minuten, gespritzt nach 2 – 5 Minuten. Die Wirkdauer liegt je nach Dosierung und Konsumform zwischen 30 Minuten und 3 Stunden.

**Wirkung:** Beim Konsum kann es zu einer bruchstückhaften Auflösung der Umwelt und des Körperempfindens kommen, Gedanken können abreißen, Gefühle der Schwerelosigkeit oder des Schwebens können auftauchen. Sinneswahrnehmungen und Raum-Zeit-Empfinden verändern sich. Bei höheren Dosierungen kann es zur Loslösung vom eigenen Körper und/oder zur Ich-Auflösung oder Verschmelzung mit der Umwelt kommen. Nach dem Rausch tritt häufig eine Benommenheit ein, Erinnerungen an das Erlebte sind oft nur teilweise möglich.

**Risiken / Nebenwirkungen:** Bewegung und Kommunikation können stark eingeschränkt werden. Partielle oder vollständige Schmerzunempfindlichkeit, Koordinationsstörungen, Schwächeempfinden, Appetitlosigkeit, Übelkeit, Erbrechen, unkoordinierte Muskelbewegungen, Schwindel, verwaschene Sprache, erhöhter Puls und Blutdruck sowie Herzrhythmusstörungen. Bei hohen Dosen Muskelsteifheit, Lähmungserscheinungen und Narkose, bei sehr hohen Dosen epileptische Anfälle und Koma. Ketamin belastet das Herz-Kreislaufsystem und kann psychisch sehr belastend sein. Viele Ketamin-User/innen berichten von Nahtoderfahrungen, Alpträum-Halluzinationen, Tunnel-Visionen, Blackouts und kurzen Phasen von Gedächtnisverlust.

## Safer Use Regeln

- Falls du keine Möglichkeit hast Substanzen analysieren zu lassen, teste immer eine kleine Menge an, um Überdosierungen zu vermeiden.
- Warte nach oraler Einnahme 2 Stunden, da immer wieder Pulver / Kristalle mit unerwarteten Wirkstoffen im Umlauf sind, welche einen späteren Wirkungseintritt haben können.
- Verwende bei einer nasalen Applikation (sniffen) von Pulvern immer deine eigenen Sniffutensilien, um dich oder andere nicht mit Krankheiten anzustecken.

Besitzt du eine Substanz, welche nicht auf dieser Seite erscheint, bedeutet dies keinesfalls, dass sie den erwarteten Inhaltsstoff enthält oder unbedenklich sein sollte. Die von uns veröffentlichten Warnungen beziehen sich nur auf die in unseren Drug Checking Angeboten abgegebenen Substanzen, diese Substanzen stellen ein hohes Konsumrisiko dar und sollten nicht konsumiert werden. Eine Substanz kann das gleiche optische Erscheinungsbild haben (Form, Grösse, Farbe etc.) und trotzdem andere Inhaltsstoffe oder eine andere Zusammensetzung aufweisen. Es gibt keinen Drogenkonsum ohne Risiko! Risikofrei ist nur ein vollständiger Verzicht auf Drogen! Wenn du dich dennoch entscheidest, Drogen zu konsumieren, solltest du zumindest die Safer-Use-Regeln befolgen.